

Der Klimawandel und ich

Jeder weiß etwas mit dem Wort Klimawandel anzufangen, er weiß genauestens darüber Bescheid oder weiß ausschließlich, dass er große Auswirkungen auf das Klima unserer Erde hat.

Der Klimawandel besteht zum größten Teil aus der Erwärmung der Erde. Diese ist Folge des Treibhauseffekts, in dem die Gase Methan und Kohlenstoffdioxid im Überschuss in die Umwelt freigesetzt werden.

Die Klimaerwärmung wiederum hat zur Folge, dass Tier- und Pflanzenarten gehäuft aussterben, da diese sich den schnell wechselnden

Klimabedingungen

nicht rechtzeitig an-

passen können. Außerdem schmelzen durch die immer höheren Temperaturen die Polkappen und die Gletscher immer schneller. In naher Zukunft wird sich aufgrund dessen der Meeresspiegel drastisch steigen, so dass niedrig gelegene Länder wie die Niederlande bald überschwemmt werden, so hat es auch schon Al Gore im Jahr 2005 hervor gesagt.

Dazu kommt allerdings noch, dass sich das Meer- bzw. Ozeanwasser sich aufgrund der Temperatursteigerung ebenfalls erwärmen wird. Daher entstehen über dem Wasser auch immer öfter immer stärkere Unwetter, wie Dürren, Tsunamis, Flutwellen oder Überflutungen durch starken, monsunartigen Niederschlag.

Wie schon genannt ist der immer stärker ausgeprägte Treibhauseffekt eine Hauptursache des Klimawandels. Durch die mittlerweile gestoppte Abgabe hauptsächlich von Halogenierten Kohlenwasserstoff-Verbindungen in die Atmosphäre hat sich das Ozonloch vergrößert und noch immer gelangen zusätzliche UV-Strahlen auf die Erde. Besonders vermehrt treten dann kurzweilige UVB-Strahlen auf und auch UVC-Strahlen, welche norma-

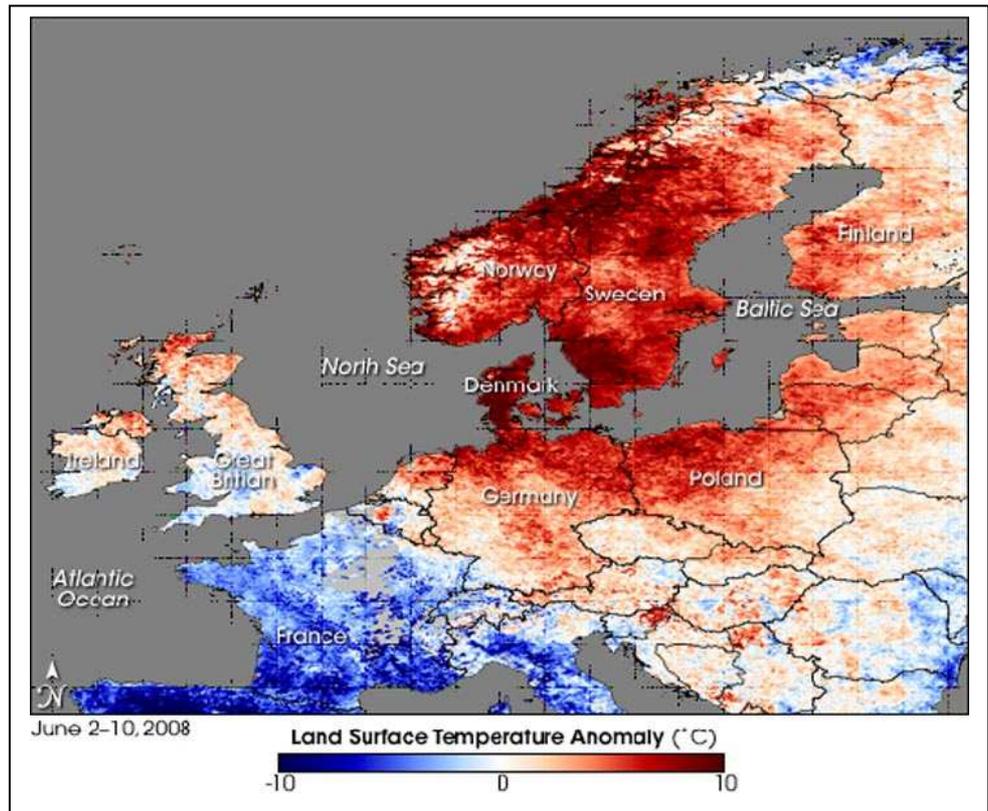


Abbildung 1: Hitzewelle in Nordeuropa¹

erweise gar nicht bis auf die Erde auftreffen. Die kurzwelligen Strahlen sind zudem auch gefährlicher. Sie können u.a. Hautkrebs auslösen.



Abbildung 2: Arktische Eisschollen²

Kohlenstoffdioxid wird haufenweise durch die Verkehrsmittel der Autos, Busse, Züge, Flugzeuge und Schiffe freigegeben, allerdings wird er auch in vielen Fabriken oder Kraftwerken freigesetzt, beispielsweise bei Verbrennungen.

Methan wird vor allem von Rindern produziert. Sie produzieren diese Kohlenstoffe während der Verdauung von Gras, Blättern und Kräutern. Daher entsteht Methan vor allem

in Züchtungen und Massentränerhaltungen für Milch- und Fleischprodukte.

Lachgas wird überwiegend in der Landwirtschaft in die Atmosphäre gegeben. Damit die Nutzpflanzen wie Getreide und Mais effektiver wachsen können, also auf geringem Boden viel Ertrag liefern, werden die Felder von den Bauern mit Stickstoffdünger gedüngt. Da die Felder oft überdüngt werden gelangt der Stickstoff nicht nur als Nitrat in das Grundwasser, sondern auch in Form von Lachgas in die Luft.

Viele Menschen wissen nicht, wie sie als einzelne Personen etwas zum Klimawandel beitragen können, da die Meinung vieler aussagt, dass nur etwas geändert oder verbessert werden kann, wenn jeder mitmacht und das scheint unmöglich. Aber es gibt Möglichkeiten zur Umwelt beizutragen und jeder einzelne Mensch, der ein kleines bisschen mithilft trägt dazu bei, dass es insgesamt schon große Einflüsse auf die Natur hat, auch wenn diese nicht direkt sichtbar sind.

Ich kann um dem Klimawandel zu helfen dazu beitragen, dass weniger CO₂ in die Luft gelangt, indem **ich** Fahrgemeinschaften bilde oder öfter mal mit dem Fahrrad oder auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahre anstatt mit dem Auto. Außerdem kann **ich** erneuerbare Energien unterstützen. Dies kann man finanziell tun, indem man beispielsweise Solarzellen auf das Dach des eigenen Hauses bauen lässt oder Windräder oder Teile von Solarparks pachtet oder kauft. Man kann dazu aber auch beitragen, indem man nur oder so viel erneuerbare Energien wie möglich nutzt.

Ich kann um dem Klimawandel zu helfen aber auch dazu beitragen, dass weniger Methan in die Umwelt gelangt. Isst man statt täglich beispielsweise nur noch zwei bis dreimal die Woche Rindfleisch und auch weniger Milchprodukte, müssen auf mehrere Jahre hochgerechnet schon weniger Rinder gezüchtet werden.

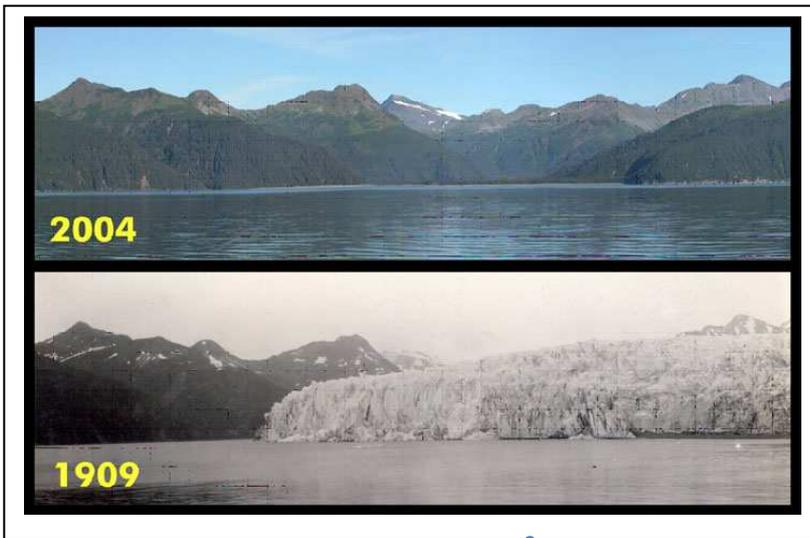


Abbildung 3: McCarty Glacier – Alaska³

Ich kann auch helfen, indem ich dafür Sorge, dass Biobauern gefördert werden, denn diese dürfen auf ihren Feldern keinen Stickstoffsäuredünger verwenden. Bioprodukte zu verzehren trägt daher auch zum vermindern der Auswirkungen des Klimawandels bei.

Durch eine geringe Nahrungsumstellung und ein bisschen mehr Bewegung, welche für

jeden Menschen gesund ist, kann man daher schon leicht da-

zu beitragen, dass die Auswirkungen nicht ganz so extrem werden. Aufhalten kann man den Klimawandel zwar nicht mehr, denn dafür ist er schon zu weit fortgeschritten, aber man kann die Auswirkung auf unseren Planeten und auf unser Leben noch beeinflussen, daher lohnt es sich etwas zu tun.



2 Quelle: http://wiki.bildungsserver.de/klimawandel/upload/Heatwave_N_europe.jpg; erstellt von der NASA <https://www.flickr.com/photos/usgeologicalsurvey/4370267907/in/set-72157623467470824/>;

Autor: Patrick Kelley

3 Quelle: http://globalwarmingart.com/wiki/Image:McCarty_Glacier.jpg;

Autoren: July 7th, 1909 by Ulysses Sherman Grant, USGS photo library, public domain 2 und August 11, 2004 by Bruce F. Molnia, USGS, public domain

4 und 5 Quelle: Karl-W. Koch, Mehren, Foto-AG BBS Wittlich